

Sie befinden sich in einer Koalition mit der Ökologischen Liste (ÖL) und bilden so die Mehrheit im Rat.

Der Großteil der Fraktion spricht sich für die Realisierung des Planungsvorhabens auf der innenstadtnahen Industriebrache „Lipperland“ aus.

Argumente für die Realisierung des Planungsvorhabens „Innerstädtische Brache Lipperland“:

- Einige Fraktionsmitglieder sprechen sich für die Nutzung der Brachfläche aus, weil dadurch wertvoller Boden der Fläche „Grünacker“ mit samt seiner wichtigen Funktionen (*siehe Glossar) erhalten bleiben könnte.
- Positiv sehen viele Fraktionsmitglieder die gute Anbindung an den Nahverkehr und die fußläufige Entfernung zu Geschäften, Kinos, etc.
- Zudem wird die Realisierung des Wohnungsbaus auf der Brachfläche als gerechtere Alternative eingeschätzt, weil hier Wohnräume für Menschen mit geringerem Einkommen, im Gegensatz zum Bau der Einfamilienhäuser auf der „grünen Wiese“, entstehen könnten.
- Vor allem die fortlaufenden Instandhaltungskosten der Infrastruktur ist für viele Fraktionsmitglieder ein wichtiges Argument: Während auf der Fläche „Lipperland“ sämtliche Infrastrukturen bereits vorhanden sind, müssten sie auf der Fläche „Grünacker“ neu angelegt und für verhältnismäßig wenige Nutzer instand gehalten werden.

Abweichende Meinungen:

Einige wenige Fraktionsmitglieder ihrer Partei sprechen sich jedoch für die Einfamilienhäuser auf der „grünen Wiese“ aus, weil sie die Wohnqualität außerhalb der Stadt höher einstufen:

- Die Naherholungsgebiete sind in wenigen Minuten zu erreichen, so dass Spaziergänge unmittelbar vor der Haustür beginnen können.
- Die Luftqualität ist im Gegensatz zur Innenstadt deutlich besser.
- Der geringere Verkehr trägt zu einer kinderfreundlicheren Umgebung bei.